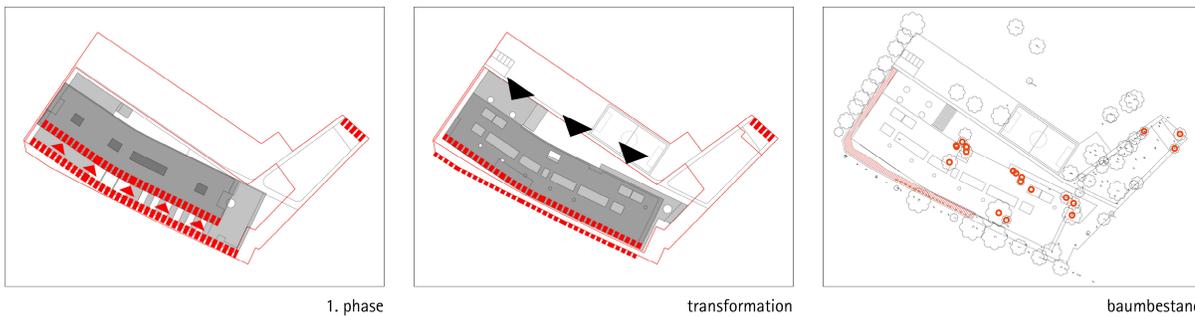




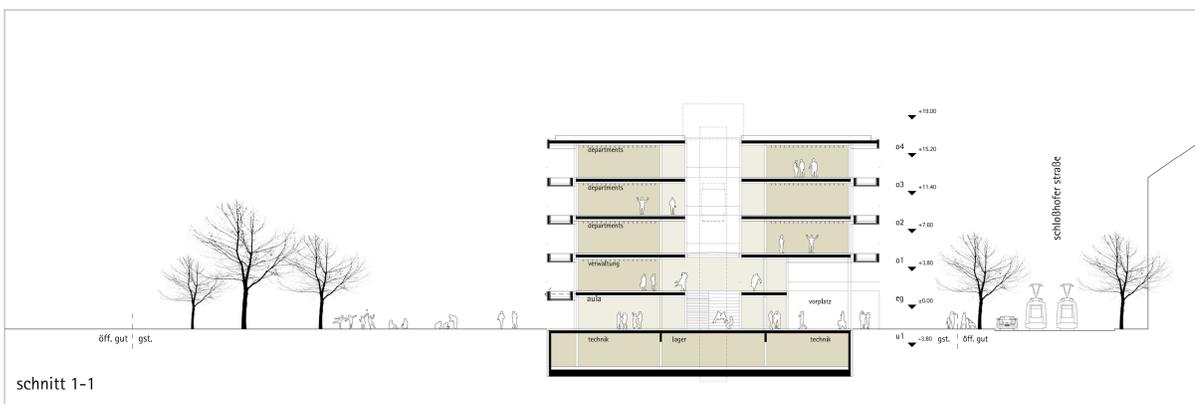
lage 1:1000



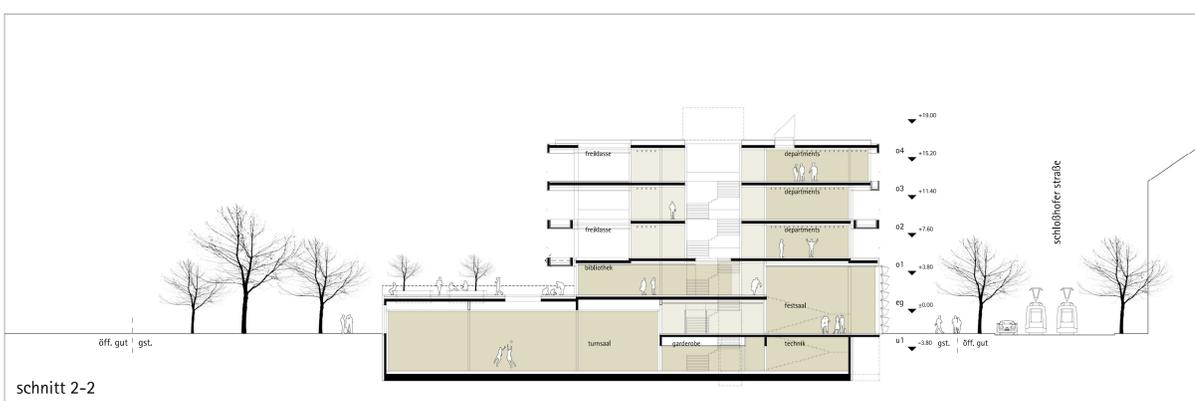
1. phase

transformation

baumbestand



schnitt 1-1



schnitt 2-2

... abrücker!

untrennbar verbunden mit dem städtebaulichen grundkonzept des abgerückten, distanzieren hauptbaubaukörpers waren die in der vorgelagerten niedrigen basis untergebrachten funktionen der kindergartenfreiräume und des abgesenkten veranstaltungssaals.

der wunsch nach änderung in diesen bereichen bedeutet dann auch, vom abrücker abzurücken ...

zugunsten des gartens nähert sich der baukörper der straße (baufucht) und legt durch das inkorporieren der bisher vorgelagerten funktionen und die notwendige lockering der og-strukturen an volumen zu.

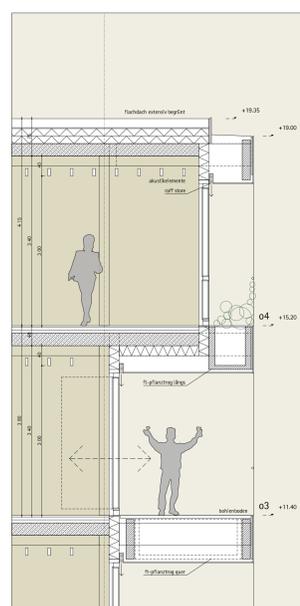
das gebäude wird eindeutiger, präsenter im straßenraum, tritt nunmehr in unmittelbaren räumlichen dialog mit dem (öffentlichen) baumbestand und spannt dazwischen einen schwellenbereich auf – zur kreuzung hin sich aufweitend, und die haupteingangssituation der bafep großzügig ins gebäude führend. der praxiskindergarten wird in den baukörper voll integriert und mit den gruppenräumen zum garten orientiert.

an der freytaggasse kann der an der grundstücksgrenze befindliche baumbestand nach maßgabe der möglichkeiten (teilweise ausgelichtet) erhalten bzw. ergänzt werden.

die aula ist durchgesteckt – mit breitem zugang zum garten. der bereich der öffentlichsten nutzungen (veranstaltungsraum im erdgeschoss, bibliothek im obergeschoss und turnsaalgruppe im untergeschoss) ist weiterhin abtrennbar und über den seiteneingang an der freytaggasse getrennt vom schulbetrieb erschlossen – über ein großzügiges treppenhaus an der kreuzung auch entsprechend attraktiv.

weiterhin erschließen zwei haupttreppenhäuser die departments – mittig jeweils die homebases und garderober zugeordnet. die dreibündige anlage ermöglicht natürliches licht in den gängen und langfristige nutzungsflexibilität. freiräume an den schnittstellen bieten blickbeziehungen nach außen.

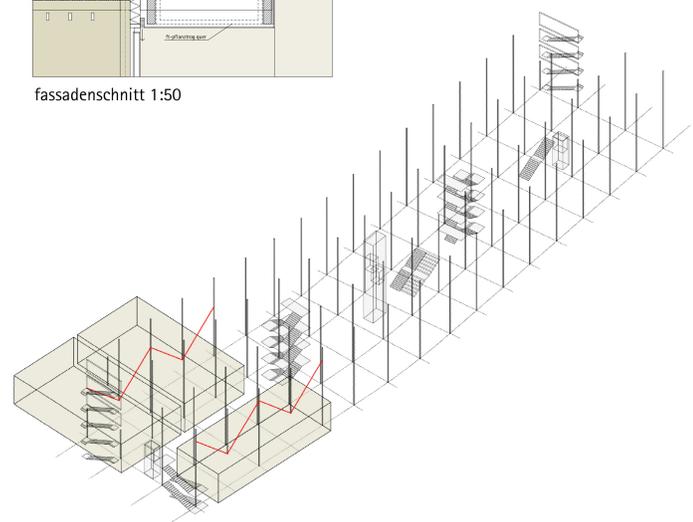
die nunmehr zum garten orientierten lerninseln mit angeschlossenen freiklassen bilden zentrale schwerpunkte für die intern besser vernetzten departments.

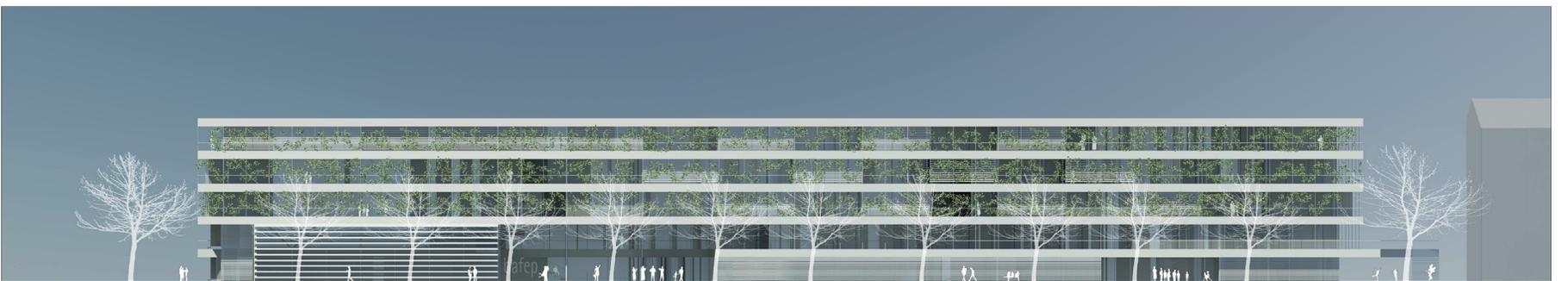


fassadenschnitt 1:50

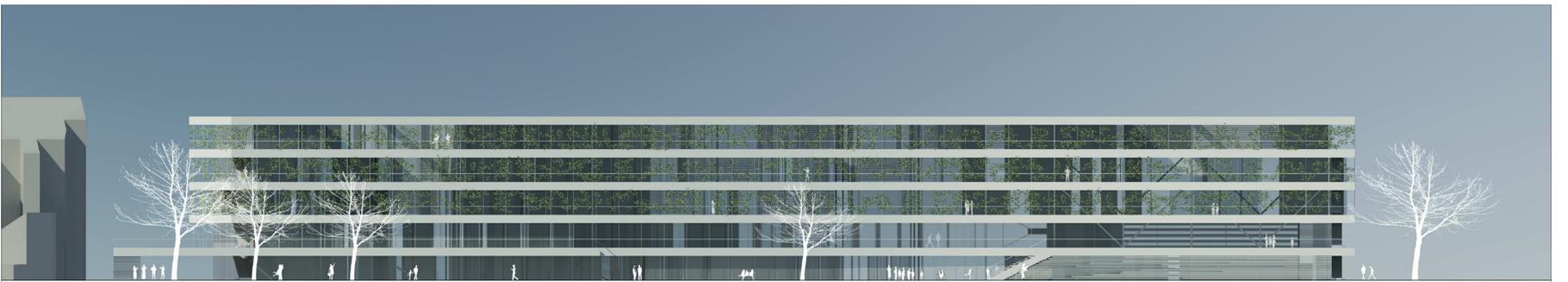
konstruktion: stb-skelettstruktur, basisraster ~8m; abfangen der primärstruktur über turnsälen und veranstaltungsraum durch zweigeschossige fachwerkstrukturen; aussteifung über treppenhauskerne

ausbau und fassadensystem in standardisierter leichtbauweise; sonnenschutz durch begrünte zweite haut.





ansicht schloßhofer straÙe 1:250



ansicht hof 1:250



freiklassen



ansicht freytaggasse 1:250



ansicht südost 1:250



hauptingang bafep



eg 1:250



04 1:250



03 1:250



02 1:250



01 1:250



u1 1:250

- department
- allgemeiner bereich
- homebases
- sanitär
- garderoben
- arbeits-u. aufenthaltsbereiche
- verwaltung
- küche
- fm
- sonstige flächen
- praxiskindergarten
- freiflächen
- erschließung
- technikflächen
- 1.fluchtweg
- 2.fluchtweg